

Schulnachrichten.

I. Chronik.

Das Schuljahr begann am 26. April v. J. und wird Freitag, den 31. März, vormittags mit der Bekanntmachung der Censuren und Versetzungen geschlossen werden, da wegen des unmittelbar nach Schlufs des Unterrichts zu beginnenden Umzugs in das neue Gebäude die öffentliche Prüfung ausfällt. —

Mit Beginn des Schuljahres trat als Lehrer der Vorschule und Turnlehrer des Gymnasiums Herr Stoye¹⁾ ein. Denselben wurde aufer dem Turnunterricht der mittleren und oberen Gymnasialklassen das Ordinariat der 3. Vorklasse und der Unterricht in Schreiben, Erdkunde, Gesang in der 1. Vorklasse übertragen; auferdem übernahm derselbe in der Quinta den französischen und naturgeschichtlichen Unterricht, welchen im vorigen Schuljahre der an das Ludwigs-Gymnasium in Köthen versetzte Lehrer Herr Bosse erteilt hatte. — Den Turnunterricht der älteren Gymnasialklassen erteilte auch in diesem Schuljahre Herr Thormann. —

Eine Veränderung erfuhr der Lehrplan bei Beginn des Wintersemesters dadurch, dafs die schon für Ostern von der Direktion beantragte Teilung der Sekunda teilweise, nämlich für den lateinischen, griechischen und deutschen Unterricht, zur Ausführung kam. Zu diesem Behufe trat als wissenschaftlicher Hilfslehrer Herr Wittig²⁾ ein, welchem der lateinische Unterricht in Sexta, der Unterricht in Geschichte und Geographie in Sexta, Quinta und Quarta, und der deutsche Unterricht in Quarta übertragen wurde. Das Ordinariat der Ober-Sekunda übernahm der bisherige Ordinarius der Sekunda, Herr Professor Dr. Meissner, das der Unter-Sekunda der Direktor. Die Verteilung der Lektionen zeigt die bezügliche Tabelle. —

¹⁾ Ludwig Heinrich Paul Stoye, geb. in Zschepplin am 13. Dezember 1856, besuchte die Präparandenanstalt in Weissenfels Ostern 1873—74, das dortige Seminar 1874—77, die Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin Michaelis 1879 — Ostern 1880, absolvierte die Prüfungen zur provisorischen Anstellung März 1877, zur definitiven Anstellung Mai 1879, zur Anstellung als Lehrer an Mittelschulen und höheren Töchterschulen November 1880, war vom 1. April bis 1. August 1877 Lehrer an der 1. Bürgerschule zu Eilenburg, von da bis zu seiner Berufung an das Herzogliche Karls-Gymnasium Hilfslehrer am Seminar zu Weissenfels.

²⁾ Lebrecht Karl Wittig, geb. in Köthen am 9. September 1855, erhielt das Zeugnis der Reife vom Gymnasium in Köthen Michaelis 1875, studierte von Michaelis 1875—79 in Leipzig Philologie, absolvierte die Prüfung pro fac. doc. in Leipzig Juli 1880 und November 1881, das Probejahr von Michaelis 1880—81 am Francisceum in Zerbst.

Mit Ende des Schuljahres werden aus dem Lehrerkollegium drei Herren ausscheiden, welche demselben längere Zeit angehört haben. Der erste Professor der Anstalt, Herr Dr. Suhle, wird das Direktorat der Realschule I. Ordnung in Dessau übernehmen. Derselbe war seit Michaelis 1856 Lehrer des Gymnasiums, wurde Januar 1858 zum Oberlehrer, Mai 1866 zum Professor ernannt und war seit Ostern 1873 Ordinarius der Prima; für den von demselben erteilten Unterricht in Mathematik und Physik ist Herr Dr. Greve aus Frankfurt a. M. als Oberlehrer berufen worden. In Folge der Unterstellung der Vorschule unter die Direktion der Realschule I. Ordnung scheidet der zum Inspektor der Vorschule und Lehrer der Realschule ernannte Lehrer am Gymnasium Herr Hottelmann, sowie der Lehrer der Vorschule Herr Rennecke aus dem Kollegium aus. Ersterer war seit Michaelis 1860 Lehrer am Gymnasium, seit Ostern 1873 Ordinarius der Sexta; an seine Stelle als Lehrer am Gymnasium tritt Herr Stoye. Herr Rennecke war seit Michaelis 1861 Lehrer der Anstalt und Ordinarius der 1. Vorklasse; im Jahre 1880/81, wo die 1. Vorschulklasse nicht beim Gymnasium war, Ordinarius der 2. Vorklasse. —

Während des August fiel der Zeichenunterricht aus, weil Herr Hofmaler Reinhard behufs einer Brunnenkur beurlaubt war. Der Unterricht des Herrn Gymnasiallehrer Merklein, welcher vom 8. August bis 17. September an einer Militärübung teilnahm, wurde während dieser Zeit von den Herren Oberlehrer Dr. Knoke, Oberlehrer Cramer, Gymnasiallehrer Plathner, Lehrer Hottelmann und dem unterzeichneten Berichtersteller erteilt. —

Die Feiern des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs, des Sedan-Festes, des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wurden in üblicher Weise begangen; die Ansprache hielt am ersten und letzten Tage Herr Oberlehrer Jahn, am Sedantage Herr Gymnasiallehrer Plathner. — Die übliche Turnfahrt fand am 16. Juni nach dem Unterharze statt. —

Die mündlichen Abiturienten-Prüfungen fanden am 30. August und 21. März unter Vorsitz des Herrn Schulrat Dr. Krüger statt; von dem mündlichen Examen dispensiert wurde bei der Oster-Prüfung der Primaner Heinrich Rosenthal. —

Zu beklagen hat die Anstalt den Verlust eines lieben Schülers, Richard Jahn, Schülers der dritten Vorklasse, † am 14. November. —

II. Aus den Verfügungen Herzoglicher Regierung.

Datum.
1881.

Gegenstand.

- | | | |
|-------|-----|--|
| März | 17. | Bei etwaiger Aufnahme ungetaufter Kinder evangelischer Eltern ist der erste Geistliche des Ortes hiervon in Kenntniss zu setzen. |
| — | 25. | Der Seminar-Hilfslehrer Stoye in Weifsenfels wird vom 15. April d. J. als Lehrer an der Vorschule und Turnlehrer des Gymnasiums angestellt. |
| April | 2. | Der Lektionsplan für das Sommersemester wird genehmigt. |
| — | 8. | Die Prüfungs-Akten werden remittiert. |
| — | 12. | Schüler der Prima und Sekunda sollen auf besonderes, beim Beginn des Schulhalbjahres ausgesprochenes und durch die schriftliche Einwilligung des Vaters oder Vormundes unterstütztes Ansuchen durch den Direktor von der Teilnahme |

Datum.
1881.

- am Zeichenunterrichte dispensiert werden. Die Erteilung solcher Dispense in anderen Klassen ist in der Regel nicht, bez. nur aus ärztlich attestierten Gesundheitsrücksichten zulässig.
- Mai 9. Der Etat pro 1881/82 wird übersandt.
— 18. Die Instandsetzung des Turnplatzes betreffend.
- Juni 2. Fortan finden alljährlich vierwöchentliche Sommerferien, dagegen nur 14tägige Michaelis-, resp. Weihnachtsferien statt. Anfangs- und Endtermine der einzelnen Ferien werden künftig im Anfange eines jeden Jahres von Herzoglicher Regierung festgesetzt.
— 3. Die Einführung der Palaestra Musarum von Seyffert für Tertia und Sekunda wird genehmigt.
- Juli 2. Der Titel „Gymnasiallehrer“ kommt nur akademisch gebildeten Lehrern zu.
- August 5. Mitteilung einer Ministerialverfügung, welche den Herzoglichen Staatsbeamten die Mitwirkung bei Musikaufführungen, welche über die Grenzen eines streng geschlossenen Privatreises hinausgehen, insbesondere das gewerbsmäßige Tanzmusikmachen, verbietet; die Mitwirkung in Concerten ist von diesem Verbot ausgeschlossen.
— 18. Behufs der partiellen Teilung der Sekunda für das Winter-Semester wird der Kandidat des höheren Schulamts Wittig als Hilfslehrer eintreten.
— 18. An den Tagen des mündlichen Abiturientenexamens soll der Schulunterricht in seinem ganzen Umfange ausfallen.
— 22. Ein Exemplar der von der Königl. Eisenbahn-Direktion zu Magdeburg erlassenen Instruktion über Gewährung ermäßigter Fahrpreise für Schulfahrten wird übersandt.
— 23. Der bisher noch an mehreren Orten übliche Brauch, an sogenannten „Markttagen“ den Unterricht ganz oder teilweise ausfallen zu lassen, kommt fortan gleichmässig an allen Schulen in Wegfall.
- September 20. Der Lektionsplan für das Wintersemester wird genehmigt.
— 20. Die Aufnahme neuer Schüler sowohl Ostern wie Michaelis hat stets im Laufe der Ferien, event. am letzten Ferientage zu erfolgen.
- Oktober 5. Uebersendung von Formularen zur Angabe der das Lehrerkollegium betreffenden Personalnotizen.
— 15. Es ist bis zum 2. November zu berichten, welcher Bestand an Reichsgoldmünzen, Einthalerstücken und Reichsilbermünzen sich am 31. Oktober in der Gymnasialkasse befunden hat.
— 21. Den Zeugnissen behufs Meldung zum einjährig freiwilligen Militärdienste ist ein besonderes Unbescholtenheits-Attest von der Direktion hinzuzufügen.
— 24. Das Abiturienten-Prüfungs-Reglement betreffend.
— 24. Ueber die Absolvierung des Probejahres eines Kandidaten ist gleich nach Beendigung desselben von der Direktion Bericht zu erstatten.
- November 15. Ein Exemplar des Codex diplomaticus Anhaltinus V. wird übersandt.
- Dezember 17. Die Vorschule wird Ostern k. J. dem Direktor der Realschule unterstellt und mit der speziellen Leitung derselben der zum Inspektor der Vorschule ernannte Lehrer am Gymnasium Hottelmann betraut werden.

Datum.
1882.

- Januar 2. An die Stelle des Ostern an die Realschule übergehenden Lehrers am Gymnasium Hottelmann wird der bisherige Vorschullehrer Stoye treten.
- 3. Die facultas docendi betreffend.
- 17. Der von den Abiturienten am 1. Februar, resp. am 1. August einzureichende Lebenslauf ist von jetzt an in deutscher Sprache abzufassen.
- 18/30. Vom 1. Februar c. ab sind Arbeiten und Anfertigungen jeder Art seitens der betreffenden Handwerker und Händler nicht mehr nach mündlicher Bestellung durch den Schuldiener oder Eintragung in Bücher, sondern immer auf Grund von durch den Direktor unterzeichneten, den bezüglichen Rechnungen beizufügenden Bestellzetteln zur Ausführung zu bringen.
- 18. Ferien-Ordnung für 1882.
- 19. Die Sekunda bleibt auch nach Ostern d. J. bis auf Weiteres teilweise geteilt und der Hilfslehrer Wittig weiterhin an der Anstalt beschäftigt.
- 23. Berufung des Dr. Greve betreffend.
- Februar 8. Von Ostern d. J. an soll der Unterricht in der englischen Sprache zu den facultativen Lehrgegenständen gehören.
- 8. Die Rechnungsführung beziehentlich der Kasse des Gymnasiums soll vom 1. April c. ab der Herzoglichen Kreiskasse übertragen werden.
- 8. Änderungen des Abiturienten-Prüfungs-Reglements.
- 9. Vom 1. April d. J. ab soll mit der Einziehung des vierteljährlichen Schulgeldes, sowie mit der Erhebung der Aufnahme- und Abgangsgebühren ein Lehrer der Anstalt betraut werden.
- 22. Fortan soll derselbe allgemeine Lehrplan, resp. dieselben Pensa in den unteren Klassen (Sexta und Quinta) sowohl des Gymnasiums wie der Realschule absolviert werden.
- 24. Eine Schrift des Professors R. Hofmann in Leipzig, die praktische Vorbildung zum höheren Schulamt auf der Universität, wird übersandt.
- März 10. Der von der Direktion beantragte diesmalige Ausfall einer öffentlichen Prüfung wird genehmigt.
- 10. Der Schuldiener Schmalzer wird Ostern c. in eine andere Stellung übergehen.

III. Übersicht der absolvierten Pensa.¹⁾

Prima.

- Deutsch. 3 St. Deutsche Litteraturgeschichte (bis auf Klopstock); Repetitionen in freien Vorträgen. Durchnahme der neuen Orthographie, Lektüre von Schillers Abhandlung über die naive und sentimentalische Dichtung. — Dispositionsübungen. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Schütze.

¹⁾ Über die Pensa in den Klassen mit einjährigem Kursus vgl. Programm v. J. 1878. Die Verteilung der Lektionen im Wintersemester s. unten. Die Verteilung im Sommersemester war für das Gymnasium

- Latein.** 8 St. 1) Lektüre: Cicero pro Sestio. Tacitus Germania und dialogus. Cic. Tuscul. lib. I. Privativ: Ciceros Briefe (mit Auswahl); Cic. in Verrem lib. V und Cic. Somnium Scipionis. 3 St. Meissner. Horat. Carm. III. IV., zum Teil privatim, 10 Oden memoriert (Tbnr. Text- oder Schulausgabe). Epist. I. II. Auswahl (Tbnr. Schulausgabe). 2 St. Brandt. 2) Lat. Stilistik nach Berger. Repetition der Syntax. Aufsätze. Mündliches Übersetzen aus Klaucke und Süpfle. Extemporalien, Exercitien, Stil- und Sprechübungen. 3 St. Meissner.
- Griechisch.** 6 St. 1) Lektüre: Demosthenes, Olynth. I—III, Philipp. I. (Schulausgabe von Rehdantz). Sophokles Antigone (Schulausgabe von Wolff-Bellermann). Thucyd. VII mit einigen Auslassungen. (Tbnr. Text). Privatim: Herodot VII (Tbnr. Text). Homer Ilias I—XII, zum Teil privatim. (Tbnr. Text). 5 St. Grammatische Repetitionen, Exercitien und Extemporalien. 1 St. Brandt.
- Französisch.** 2 St. Lektüre: „L'abbé de l'Épée“ von Bouilly; später Auswahl aus „La France littéraire“ von Herrig und Bourguay. 1 St. Wiederholung der französischen Syntax und Extemporalien. 1 St. Alle 14 Tage ein Exercitium. Schütze.
- Englisch.** 2 St. Shakespeare, Macbeth; Macaulay, History of England. Cramer.
- Hebräisch.** 2 St. (Fakultativ.) Repetition der gesamten Formenlehre, Nominalbildung, Durchnahme der Hauptregeln der Syntax. Exercitien. Extemporalien. Gelesen: Exodus cap. 1 bis 24, cap. 32—34. Ruth. 1, Samuelis cap. 1—10. Jahn.
- Religion.** 2 St. Glaubenslehre, Teil I. Repetitionen aus der gesamten Kirchengeschichte. Unterscheidungslehren. Geschichte der Bücher des alten und neuen Testaments. Gelesen im Urtext: Evangelium Johannis. Jahn.
- Geschichte.** 3 St. Geschichte der Neuzeit. Anhaltische Geschichte. Knoke.
- Mathematik.** 4 St. Im Sommer: Trigonometrie. Algebraische Geometrie. Im Winter: Progressionen. Combinationslehre, Binomischer Lehrsatz. Geometrische Übungen. Suhle.
- Physik.** 2 St. Akustik und Optik. Suhle.

Sekunda.

- Deutsch.** 2 St. Sommer: Gelesen: Tell. Das Hauptsächlichste über Epik, Lyrik und Dramatik. Übungen im Disponieren, hauptsächlich an Stellen aus dem Gelesenen. Deklamationen. Aufsätze. Jahn. — Winter: **Sekunda A.:** Mittelhochdeutsch. Kudrun, Parzival, nach dem Lesebuch von Englmann. Übungen im Disponieren, hauptsächlich an Stellen aus dem Gelesenen. Deklamationen. Aufsätze. 2 St. Jahn. — **Sekunda B.:** Die Schillerschen Balladen: Der Taucher, Cassandra, der Gang nach dem Eisenhammer. Dann die Jungfrau von Orleans. Die wichtigsten Figuren und Tropen und die Elemente der Poetik. Übungen im Disponieren. Deklamation. Aufsätze. 2 St. Cramer.

dieselbe wie im Wintersemester d. v. J., nur daß der Direktor statt 1 St. Latein in IV und 1 St. Geschichte in V 2 St. Geschichte in IV, Herr Oberl. Cramer statt 6 St. Latein in IV 7 St. Latein in III B., Herr Oberl. Jahn statt 7 St. Latein in III B. 7 St. Latein in IV, Herr Gymnasiall. Merklein statt 2 St. Geschichte in IV 1 St. Geschichte in V erteilte, und der Unterricht des Herrn Bosse in V von seinem Nachfolger, Herrn Stoye, gegeben wurde. Der Turnunterricht für die oberen und mittleren Klassen war derselbe wie im Wintersemester d. J., wogegen die unteren Klassen je 2 St. Turnunterricht hatten. Der Lektionsplan der Vorschule ist das ganze Schuljahr hindurch derselbe gewesen.

- Latein.** 10 St. Sommer: 1) Lektüre: Cic. Catil. or. I—IV. Livius XXX. Privatim: Sallust. Catilina und Cic. pro Sulla. 4 St. Meissner. — Vergil. Aeneid. I. Repetition der Metrik und metrische Übungen aus Palaestra I, 8—I, 11. 3 St. Brandt. 2) Syntax: §. 234—350. 202—233. Stilistik nach Berger. Referate nach dem Gelesenen aus Livius. Mündliches Übersetzen aus Klaucke. Extemporalien. Exercitien. 3 St. Meissner. — Winter: **Sekunda A.:** 1) Lektüre: Livius XXI. Cicero de imperio Cn. Pompei. Cursorisch Livius I. 4 St. Meissner. — Aeneis lib. II, VIII 520—731, Georgica lib. I 118—159, lib. II 136—176, 458—542, Bucolica I, IX. Metrische Übungen aus Palaestra II. 3 St. Plathner. — 2) Syntax §. 129—201 und Repetitionen. Stilistik nach Berger. Referate nach dem Gelesenen aus Livius. Mündliches Übersetzen aus Klaucke u. Seyffert. Extemporalien. Exercitien. Aufsätze. 3 St. Meissner. — **Sekunda B.:** 1) Lektüre: Cicero pro imperio Cn. Pompei. Privatim: pro Archia. Auswahl aus Livius VIII. IX. 4 St. Brandt. — Ovid, Auswahl aus den Fasten und den Tristien. Seyffert, Lesestücke No. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 26. Memoriert 13. 2 St. Cramer. — 2) Syntax §. 223—233. 240—246. 272—278. 301—309. 313—314. Repetitionen aus anderen Gebieten. Exercitien und mündliches Übersetzen nach dem Übungsbuch. Extemporalien. — Metrische Übungen aus Palaestra I, 10, 11 und II, 1 u. 2. 4 St. Brandt.
- Griechisch.** 6 St. Sommer: 1) Lektüre: Xenophon, Cyropaedie mit Auswahl. Homer X—XI, XII (privatim), XIII. Einiges wurde memoriert. 4 St. Meissner. — 2) Syntax §. 104—118 nach Anhang, §. 91—103. Auswendiglernen von Vokabeln (Kübler). Extemporalien und Exercitien (Böhme). 2 St. Meissner. — Winter: **Sekunda A.:** 1) Lektüre: Herodot VII—IX mit Auswahl. Homer XIV—XVIII, I—III. 4 St. 2) Syntax §. 119—130; 69—89, Repetitionen aus den übrigen Kapiteln und der Homerischen Formenlehre. Auswendiglernen von Vokabeln (Kübler). Extemporalien und Exercitien (Böhme). 2 St. Meissner. — **Sekunda B.:** 1) Lektüre: Xenophon, Hellenika II, V und VI mit Auswahl. Homer, Odyssee VI, VII und VIII; privatim: I, II und III — v. 285 c. 100 Verse memoriert. 4 St. Knoke. — 2) Syntax §. 63—81, 104—118 nach Anhang, 119—128. Auswendiglernen von Vokabeln (Kübler). Extemporalien und Exercitien (Böhme). 2 St. Knoke.
- Französisch.** 2 St. Lektüre: Auswahl aus „La France littéraire“ von Herrig und Bourguy. 1 St. Durchnahme der franz. Syntax nach Plötz §. 46—76. Aller 14 Tage ein Exercitium und von Zeit zu Zeit Extemporalien. Schütze.
- Englisch.** 2 St. Grammatik. Übersetzen und Exercitien aus dem Leitfaden. Cramer.
- Hebräisch.** 2 St. (Fakultativ). Formenlehre, regelmäßige und unregelmäßige Verba, nach Seffer. Exercitien. Jahn.
- Religion.** 2 St. Kirchengeschichte, von den Mystikern bis zur Neuzeit, nach dem Lehrbuch von Hollenberg. Einleitung in das alte und neue Testament. Gelesen im Urtext Apostelgeschichte. Repetitionen der Hauptstücke. Jahn.
- Geschichte.** 2 St. Griechische Geschichte. Geographische Repetitionen. Knoke.
- Mathematik.** 4 St. Im Sommer: Die letzten Abschnitte der Planimetrie. Gleichungen 2. Grades. Im Winter: Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Geometrische Übungen. Suhle.
- Physik.** 2 St. Einleitung in die Physik. Lehre von den flüssigen und luftförmigen Körpern. Suhle.

Verzeichnis

der in Prima und Sekunda bearbeiteten deutschen und lateinischen Themata.

Prima.

1. Im Deutschen.

1. Über den Wert des Umgangs mit Guten. 2. *a)* Woraus erklärt sich die große Sehnsucht der Deutschen nach Italien? *b)* Warum wird Rom die ewige Stadt genannt? 3. *a)* Das Nibelungenlied, ein Lied der Treue. *b)* Ist es wahr, daß man aus dem Äußern eines Menschen auch auf sein Inneres schließen kann? 4. Dem Zusammentreffen welcher Umstände haben wir die erste Blüte unserer Nationalliteratur zu verdanken? (Klassenarbeit.) 5. Wie läßt sich am passendsten der Inhalt der Odyssee gruppieren? 6. Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, Rauscht der Wahrheit tiefversteckter Born, Nur des Meißels schwerem Schlag erweicht Sich des Marmors sprödes Korn (Schiller). 7. Über den Ausspruch Senecas: Non accepimus vitam brevem, sed facimus. 8. Worin findet Schiller (in der Abhandlung über die naive und sentimentalische Dichtung) den Unterschied zwischen der antiken und modernen Dichtung, und womit begründet er denselben? 9. *a)* Über die Verwicklung und Lösung in dem Götheschen Drama „Iphigenie auf Tauris“. *b)* Über den Unterschied zwischen der Götheschen und Euripideischen Iphigenie auf Tauris. 10. Wer etwas Treffliches leisten will, Hätt' gern was Großes geboren, Der sammle still und unerschläft Im kleinsten Punkt die größte Kraft. (Schiller). — (Klassenarbeit.)

Themata der Abiturienten:

Zu Michaelis:

Welche Umstände lassen im Nibelungenliede den Tod Siegfrieds unseres Mitleids besonders würdig erscheinen?

Zu Ostern:

Ist es wahr, daß die Poesie eines Volkes meist erst mit der politischen Machtentfaltung desselben zur Blüte zu gelangen pflegt?

2. Im Lateinischen.

1. De Pisistrati rebus gestis eiusque in rem publicam Atheniensium meritis. 2. Laus victoriae a Persis reportatae optimo iure ab Herodoto Atheniensibus defertur. 3. Quibus rebus Athenienses a maiorum virtute degenerasse Demosthenes demonstrat? 4. Virtutem incolumem odimus, Sublatam ex oculis quaerimus invidi (Horat.). 5. De moribus institutisque Germanorum secundum Tacitum. 6. Horatius pius erga deos, erga parentes, erga amicos. 7. De C. Marii rebus gestis.

Sekunda.**Im Deutschen.**

Sommer: 1. Lust und Liebe zum Dinge macht Mühe und Arbeit geringe. 2. Was der Mensch säet, das wird er ernten. 3. Durch welche Gründe sucht Attinghausen den Rudenz zum Anschlusse an das Vaterland zu bewegen? (Klassenarbeit.) 4. In wiefern verdient Schillers Tell I, 1. unsere Bewunderung und Nacheiferung? 5. Welches ist der Unterschied zwischen Tells und Parricidas That, nach Tell V. 2,? — Winter: **Sekunda A.:** 6. Der Siege göttlichster ist das Vergeben. 7. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, sie führen über Strom und Hügel (Klassenarbeit). 8. Welchen Wert hat für uns die Kenntnis des Mittelhochdeutschen? 9. Deutschland über alles (nach Walthers Liede: Deutsche Männer und Frauen). 10. Der Charakter der Kudrun im Vergleich zur Kriemhilde (Klassenarbeit). — **Sekunda B.:** 6. An's Vaterland, an's teure schliefs dich an. (Chrie). 7. Welchen Stoff behandelt Schiller in seinem Taucher, und inwiefern erregen die Personen des Gedichtes unsere Teilnahme? 8. Die Gründung Roms. Nach Ovid, Fast. IV 809—858. 9. Gedanken am Neujahrsabend. 10. Welchen Verlauf nimmt die Handlung im Prolog und den zwei ersten Akten der Jungfrau von Orleans? (Klassenaufsatz.) 11. Die erste Elegie der Tristien.

Tertia A.

Latein. Lektüre: Sommer: Caesar II, IV und VI; privatim: III, V und I mit Auswahl. 3 St. Knoke. Ovid. Metam. Siebelis-Polle St. 6, 14, 22, 7 zum größern Teil. Memoriert 22, erste Hälfte. 2 St. Brandt. — Winter: Ovid. Metam. Siebelis-Polle St. 4, 5, 7 (Schluß), 10, 26, 30, 39, 42, 50. Memoriert 22, zweite Hälfte. 2 St. Merklein.

Griechische Lektüre: Sommer: Xenophon, Anabasis IV 1—6; privatim: VI, 1—3. 3 St. Knoke. — Winter: Xenoph. Anabasis lib. IV 6—8, lib. V. 3 St. Cramer.

Tertia B.

Latein. Lektüre: Sommer: Caesar, B. G. lib. 1—29. 3 St. Ovid. Metam. Siebelis-Polle 1, 2. Memoriert: St. 1, 1—30, 2 St. Cramer. — Winter: Caesar, B. G. lib. I 30—54, lib. IV. 3 St. Jahn. Ovid. Metam. Siebelis-Polle St. 3 u. 4. Memoriert: St. 1 v. 32—68. 2 St. Merklein.

Quarta.

Latein. Lektüre: Nepos: Conon, Iphicrates, Chabrias, Epaminondas, Pelopidas, praefatio, Hannibal. 3 St. Plathner.

IV. Vermehrung des Lehrapparats.

A. Bibliothek.

1. Lehrer-Bibliothek.

a) Durch Geschenke:

- Von Sr. Hoheit dem Herzog: Codex diplomaticus Anhaltinus ed. v. Heinemann. Vol. V.
 Von Herzoglicher Regierung übersandt: R. Hofmann, Die praktische Vorbildung zum höheren Schulamt auf der Universität.
 Vom Herzoglichen Haus- und Staatsarchiv in Zerbst: Facsimile einer Urkunde des Papstes Leo IX. vom Jahre 1054, bes. v. Prof. Dr. Schum.
 Vom Magistrat der Stadt Bernburg: Mitteilungen der afrikanischen Gesellschaft in Deutschland.

Vom Verfasser, Herrn Baurat Hess in Gotha:

- 1) Biographien und Autographen zu Schillers Wallenstein. 2. Aufl. Jena 1867.
- 2) Gottfried Heinrich Graf zu Pappenheim. Lpzg. 1855.

Von den Herrn Verlegern:

- Deutsche Literaturzeitung. 2. Jahrg. Berlin, Weidmann.
 Lüben, Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte, bearb. von Luerssen und Terks. 1—4. Cursus. Lpzg. H. Schultze.
 Verlags-Katalog, 1. Nachtrag 1875—1881. B. G. Teubner in Lpzg.

b) Durch Ankauf:

- Die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Berliner Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Fleckeisens Jahrb. für Phil. und Pädag. Zarnckes Litter. Centralblatt. Schmidt, Preussische Geschichte. Stacke, Deutsche Geschichte. Weber, Weltgeschichte. Abraham, Hermann, Meyer, Jahresbericht der Geschichtswissenschaft. Kettler, Zeitschrift für wissenschaftliche Geographie. Crelle, Journal für Mathematik. Poggendorf, Annalen für Physik und Chemie. Kloss-Bier, neue Jahrbücher für Turnkunst. Grimm, Wörterbuch. Schmid, Encyclopädie. Ebeling, Lexicon Homericum. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. Düntzer, Erläuterungen. Hübner, Statist. Tafeln. Riehm, Handwörterbuch des bibl. Altertums. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preussen.
- Ausserdem: Cicero pro Murena, rec. Zumpt. Desgl. v. Halm. Horaz Satiren v. Schütz. Langen, Beiträge zu Plautus. Vergil Aeneis v. Ladwig-Schaper, 2 Bdch. Servii Commentar. rec. Thilo. Vol. I. Fasc. I. II. Livi libri II, recogn. Müller. Terent. Adelphoe v. Dziatzko. Plauti Asinaria, rec. Goetz et Lohse. Eclogae poetarum latinorum, comp. Brandt. Plautus Truculentus v. Spengel u. Studemund, Curculio rec. Goetz, Epidicus rec. Goetz. Cicero pro Sestio, explan. Halm. Poetae latini minores, rec. Baehrens II. III. Vergil v. Kappes.

Cicero, de imper. Cn. Pompei v. Richter-Eberhard. Demosthenes v. Rehdantz. I. II. Platon, Eutyphro, Apologia Socratis, Crito, recogn. Hermann. Xenophont. Commentarii, recogn. Dindorf. Homer. Ilias v. Ameis-Hentze. I, 2, 3, 4. II, 1, 2. Anhang VI. Gemoll, Einleitung in die homerischen Gedichte. Archimedis opp. rec. Heiberg, Vol. II. Hyperidis oratt. ed. Blass. Appiani historia Romana, ed. Mendelssohn. Vol. I. II. Demosthenes v. Rehdantz-Blass. 1. Heft. Xenophon, Griechische Geschichte v. Büchenschütz. Freund, Präparationen zu Cäsar, Vergil, Xenophon, Homer. Leuchtenberger, Disposition der Olynth. Reden. Retzlaff, Griechische Exercitien. Kiefling und v. Wilamowitz-Möllendorf, Philolog. Untersuchungen. II. Seyffert-Bamberg, Griech. Übungsbuch. Ribbeck, Fr. W. Ritschl. II. Perthes, Latein. Lesebuch und Vocab. für Quinta. Derselbe, Latein. Formenlehre. Derselbe, Latein. Lesebuch und Vocab. für Sexta. Lattmann, Lesebuch für Quinta. Schmelzer, Entwürfe zu griech. Exercitien. Schaper, Hauptregeln der latein. Syntax. Waitz, Pädagogik. Schumann, Pädagogik. Schneider, Lehrplan für den deutschen Unterricht. Köppen, Orthographie für Septima. Bernburger Schreiblesefibel. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Hermes, Unsere Muttersprache. Kaiser, Hilfsbüchlein zu Ploetz' Elementarbuch. Brandt, Kurzgefasste französische Grammatik. Scott, tales of a Grandfather v. Pfundheller. Heliand v. Heyne. Wolff, Wilde Jäger, Rattenfänger, Singuf. Egelhaaf, Deutsche Literaturgesch. Wattenbach, Deutsche Geschichtsquellen im Mittelalter. Andrä, Grundriss der Weltgeschichte. v. Ranke, Weltgeschichte II. Frick, Geographisches Vademecum. Matthiesen, Schlüssel zur Sammlung v. Heis. Menge und Werneburg, Antike Rechenaufgaben. Dodel-Post, Illustriertes Pflanzenleben. 3. 4. 5. Müller, Lehrbuch der christlichen Religion. Thiele, Der Römerbrief in der Gymnasialprima. Jonas, Grundzüge der philos. Propädeutik. Hess, Empirische Psychologie. Aus Sturm und Noth. Baer, Types principaux des différentes races humaines. Deuxième série et fin.

2. Schüler-Bibliothek.

- Prima:** Gemoll, Einleitung in die Homerischen Gedichte. 3 Exempl. Stacke, Deutsche Geschichte. 4. 5. 6. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. Berger, Lateinische Stilistik.
- Sekunda:** Gemoll, Einleitung in die Homerischen Gedichte. 3 Exempl. Willkomm, Die Wunder des Mikroskops. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik.
- Ober-Tertia:** Diaz del Castillo, Die Entdeckung und Eroberung von Mexico. Eberhard, Hannchen und die Küchlein.
- Unter-Tertia:** Osterwald, Walther von Aquitanien. Dietrich u. Ecke. Derselbe, König Rother. Engelhart.
- Quarta:** Andrä, Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte. 6 Exemplare. Welt der Jugend. No. 2. 4. 25.
- Quinta:** Andrä, Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte. 3 Exemplare. Bossert, 500 Räthsel und Charaden. Gräbner, Robinson Crusöe. Hoffmann, Fr. René.
- Sexta:** Andrä, Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte. 3 Exempl.

B. Karten und Bildwerke.

Spruner-Bretschneider, Historisch-geographischer Wand-Atlas. Kiepert, Physikalische Wandkarten von Europa und Asien. Fortsetzung von Seemanns kunsthistorischen Bilderbogen und Hölzels geographischen Charakter-Bildern. Imhoof-Blumer, Porträtköpfe auf Römischen Münzen der Republik und der Kaiserzeit.

C. Physik und Naturgeschichte.

a) Durch Geschenke:

Von Herrn Gutsbesitzer Haberland in Dröbel: Passer domesticus, weisse Varietät.
 Von Herrn Kaufmann Paul Müller in Stettin: ein Wallfischwirbel.
 Von Herrn Fabrikbesitzer Ziervogel in Leopoldshall: Sylvinkrystalle.

b) Durch Ankauf:

Eine Thermosäule nach Meloni. Ein Galvanometer. Ein Lesliescher Würfel. Eine läutende Flasche. Ein Entlader. Einige Thermoelemente. Eine Windstärke-Tafel nach Wild.

D. Musik.

„Die Perser“ von E. B., Klavierauszug und Stimmen. — Vaterlandslied von L. Illmer, autographierte Stimmen.

E. und F.

Für den Zeichen- und Turnapparat wurde Neues nicht beschafft.

V. Stiftungen und Stipendien.

Die Zinsen des Luckembachschen Stipendiums, der Francke-Stiftung und des Schülerunterstützungsfonds wurden im verflossenen Schuljahre verteilt an die Unter-Sekundaner Spelling und Spohr, den Quintaner Nettelbeck und den Schüler der 1. Vorklasse Newi. Das Kapital des Schülerunterstützungsfonds beläuft sich auch in diesem Jahre auf 1050 *ℳ*.

VI. Eingeführte Lehrbücher.

		Klasse.	
Religion.	{	Lutherischer Katechismus	VI—IV.
		Biblisches Spruchbuch für die Schulen des Herzogtums Anhalt . . .	VI—III A.
		Zahn, Biblische Historien, Ausgabe B.	VI—IV.
		Hollenberg, Hilfsbuch	III B—I.
		Neues Testament, griechisch	II. I.
		Schulgesangbuch	VI—I.
Deutsch.	{	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den preussischen Schulen	VI—IV.
		Hopf und Paulsiek, Lesebuch	VI—III A.
		Englmann, Mittelhochdeutsches Lesebuch	II. I.
		Kluge, Deutsche Litteraturgeschichte	I.
Latein.	{	Lattmann, Uebungsbuch für Sexta	VI.
		„ „ „ „ Quinta	V.
		„ „ „ „ „ Lesebuch für Quinta	V.
		Ellendt-Seyffert, Grammatik	IV—I.
		Ostermann, Uebungsbücher und Vokabularien	IV—III A.
		Seyffert, Palaestra Musarum	III B—II.
		Klaucke, Aufgaben zum Uebersetzen für Unter-Sekunda	II B.
		„ „ „ „ „ Aufgaben zum Uebersetzen für obere Klassen	II A. I.
		Berger, Stilistik	II A. I.
Seyffert, Uebungsbuch für Sekunda	II A.		
Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. 3 Tl. für die obersten Klassen	I.		
Griechisch.	{	Koch, Grammatik	IV—I.
		Wesener, Elementarbuch, 1. Tl.	IV.
		„ „ „ „ „ 1. u. 2. Tl.	III B. III A.
		Kübler, Vokabularium	III A. II.
		Böhme, Uebungsbuch	II. I.
Französisch.	{	Plötz, Elementarbuch	V. IV.
		„ „ „ „ „ Schulgrammatik	III B—I.
		„ „ „ „ „ Lectures choisies	III B. III A.
		Herrig et Burguy, la France littéraire	II. I.
Englisch.	(Gesenius, Lehrbuch, 1. Tl.	II. I.

		Klasse.
Hebräisch.	Seffer, Elementarbuch	II. I.
	Hager, Vokabularium.	II. I.
Rechnen.	Koch, Aufgaben für das schriftliche Rechnen, 3. und 4. Heft . . .	VI.
	„ „ „ „ „ „ 4. und 5. Heft . . .	V.
	„ „ „ „ „ „ 5. und 6. Heft . . .	IV.
Mathematik.	Suhle, Leitfaden für den Unterricht in der Arithmetik, 1. Heft . .	III B. III A.
	„ „ „ „ „ „ „ 1. u. 2. Heft . .	II. I.
	Heis, Algebraische Aufgaben	III B—I.
	Spieker, Lehrbuch der Geometrie	IV—1.
	Brockmann, Lehrbuch der Trigonometrie	I.
	Kambly, Stereometrie	I.
Naturwissenschaften.	Vega, Logarithmentafeln	II. I.
	Schilling, Kleine Schul-Naturgeschichte	V—III A.
Geschichte.	Koppe, Lehrbuch der Physik	II. I.
	Andrae, Grundrifs der Weltgeschichte	VI—III A.
	Herbst, Historisches Hülfsbuch, 1. Tl.	II.
	„ „ „ 2. u. 3. Tl.	I.
Geographie.	Daniel, Leitfaden	VI—IV.
	„ Lehrbuch	III B. III A.
	Volksschul-Atlas von Lange	VI—IV.

VIII. Übersicht der Schüler-Frequenz im Schuljahr 1881—82.

A. Gymnasium.

Klasse.	Bestand beim Anfange des Schuljahres.	Zugang	Abgang	Bestand am Schlusse des Schuljahres.
		im Laufe des Schuljahres.		
Prima.	12	—	2	10
Sekunda.	33	7	5	35
Tertia A.	28	—	6	22
Tertia B.	28	—	2	26
Quarta.	36	1	2	35
Quinta.	37	—	—	37
Sexta.	20	3	1	22
Summa	194			187

B. Vorschule.

Erste Klasse.	45	2	1	46
Dritte Klasse.	30	3	3	30
Summa	75	5	4	76
Gesammt-Summa	269			263

Unter den 263 Schülern, welche am Schlusse des Schuljahres die Anstalt besuchten, waren 65 Auswärtige, unter diesen 18 Ausländer.

IX. Verzeichnis der Abiturienten.

Michaelis 1881.

Vor- und Zuname.	Datum und Ort der Geburt.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufnahme in das Gymnasium.	Eintritt in Prima.	Wahl des Studiums und Berufs.
1) Paul Haarth	2. Mai 1860 in Klieken	evangelisch	Oberprediger in Waldau.	November 1869.	Ostern 1879.	Theologie.
2) August Herrmann	5. Oktober 1858 in Calbe.	desgl.	Fleischermeister in Calbe.	Ostern 1878.	desgl.	Postfach.

Ostern 1882.

1) Heinrich Rosenthal	24. Januar 1865 in Erfurt.	mosaisch	Getreidehändler in Breslau. †	Johannis 1872.	Ostern 1880.	Juris- prudenz.
2) Paul Heinemann	9. Juni 1861 in Bernburg.	evangelisch	Amtsgerichtsrat in Ballenstedt.	Michaelis 1873.	desgl.	Forstfach.
3) Friedrich Meyer	15. August 1864 in Calbe.	desgl.	Lehrer in Calbe. †	Johannis 1870.	desgl.	Theologie.

X. Das neue Schuljahr

beginnt Montag, den 1. Mai, morgens 8 Uhr,

da die Ferien in Rücksicht auf den Bau des neuen Schulgebäudes um 2 Wochen verlängert sind.

Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler erfolgt **Freitag, den 28. April**, morgens 9 Uhr im Konferenzzimmer des neuen Schulgebäudes. Die Aufzunehmenden haben eine amtliche Beglaubigung des Geburtsdatums und der gesetzlich vorgeschriebenen Impfung, sowie eventuell Schulzeugnis vorzulegen; die Aufnahme-Gebühren von 3 Mark sind gleich bei der Aufnahme zu entrichten.

Vorschulklassen werden fortan mit dem Gymnasium nicht vereinigt sein.

Lage der diesjährigen Ferien.

1) Ostern	1. April	einschl. bis 30. April	einschl.
2) Pfingsten	27. Mai	„ „ 31. Mai	„
3) Sommer	2. Juli	„ „ 31. Juli	„
4) Michaelis	27. September	„ „ 11. Oktober	„
5) Weihnachten	21. Dezember	„ „ 3. Januar 1883	„

H. Brandt.



TIFFEN Gray Scale



beginnt
 da die Ferien in Rücksicht
 Die Prüfung und
 im Konferenzzimmer des
 glaubig des Geburts
 Schulzeugnis vorzulegen;
 entrichten.
 Vorschulklassen v

- 1) Ostern
- 2) Pfingsten
- 3) Sommer
- 4) Michaelis
- 5) Weihnach

hr
 gens 8 Uhr,
 des um 2 Wochen verlängert sind.
 ag, den 28. April, morgens 9 Uhr
 amenden haben eine amtliche Be-
 ebenen Impfung, sowie eventuell
 sind gleich bei der Aufnahme zu
 cht vereinigt sein.

l.
 oril einschl.
 ai "
 li "
 tober "
 uar 1883 "

H. Brandt.